

Klarsicht

Der Bredenbeker Newsletter

Ausgabe: 03/2016

Liebe Bredenbekerinnen,
liebe Bredenbeker,

wieder geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende und auch in unserer Gemeinde hat sich in 2016 allerhand getan. Einige Gemeindevertreter sind aus persönlichen Gründen zurückgetreten und neue Gemeindevertreter sind nachgerückt. Die Freie Wählergemeinschaft Bredenbek ist erfreulicherweise gut aufgestellt und war jederzeit in der Lage, einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin zu stellen. Damit dies auch so bleibt, freuen wir uns immer über neue politikinteressierte und engagierte Mitbürger/-innen, die sich in der FWB für unser Dorf engagieren möchten. Wer Interesse daran hat, kann uns gerne jederzeit kontaktieren.

Die Gemeinde hat in den letzten Jahren viele Projekte in Angriff genommen und die FWB hat immer ideenreich, tatkräftig, aber auch kritisch an der Planung und Umsetzung der Projekte mitgewirkt. Ein Beispiel dafür ist der Kauf des Reimerhofs im Rolfshörner Weg, mit dem sich die Gemeinde für die Zukunft gut aufgestellt hat, da die zentrumsnahe Lage für den Bau einer altengerechten Wohnanlage langfristig eine gute Perspektive bietet. Der Bau einer solchen Wohnanlage benötigt allerdings eine intensive, umsichtige Planung und darf nicht über das Knie gebrochen werden.

Die Bebauung und der Verkauf der zur Verfügung stehenden Grundstücke muss Teil der Ortsentwicklungsplanung sein, in dessen Rahmen unter anderem die Frage der Abwasserentsorgung zu klären ist.

Auch in naher Zukunft stehen in der Gemeinde noch einige wichtige Investitionen an, bei denen mögliche Fördermittel mit einbezogen werden. So muss bspw. unser Feuerwehrfahrzeug innerhalb der nächsten zwei Jahre durch ein neues ersetzt werden, da das jetzige Fahrzeug den Anforderungen zur Brandbekämpfung nicht mehr entspricht. Die FWB setzt sich ein für eine schnelle Umsetzung zur Neuanschaffung eines Feuerwehrfahrzeugs. Seit geraumer Zeit wird über die Sanierung der mittlerweile in die Jahre gekommenen Turnhalle diskutiert. Unter Berücksichtigung aller wirtschaftlichen und sportlichen Aspekte, halten wir den Neubau einer Zweifelhalle für sinnvoller, damit Bredenbek auch in Zukunft eine attraktive Gemeinde bleibt. In diesem Sinne wünsche ich allen Einwohner/-innen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein frohes Fest und ein glückliches und gesundes neues Jahr.

Ihr / Euer Thorsten Schwanebeck



*Die Freie Wählergemeinschaft Bredenbek
wünscht allen, eine fröhliche Weihnacht und einen
guten Rutsch ins neue Jahr!*





Auf die Plätze! Fertig! Los!

So hieß es auch am 30.09.2016 wieder an der Bredenbeker Grundschule. Zum 22. Mal wurde am landesweiten Laufabzeichen-Wettbewerb, dem sog. „AOK-Laufwunder“ teilgenommen. Das regnerische Wetter ließ keinen davon abhalten, sich dieser Aufgabe wieder zu stellen. Im vorhergehenden Sportunterricht wurde zunächst die Ausdauer der Kinder trainiert, so dass diese am Lauftag die Bedingungen für das Laufabzeichen für 15, 30 oder 60 Minuten oder sogar länger erfüllen. Diese mussten ohne Unterbrechung gelaufen werden, wobei die Schnelligkeit keine Rolle spielte. Der Wettbewerb steht ganz unter dem olympischen Motto „Dabei sein ist alles“ und jeder erhielt eine offizielle Urkunde.

Die Vorbereitung und Organisation verlief wieder einmal dank der Lehrer und helfenden Eltern reibungslos. Danke an dieser Stelle an das hervorragende und unermüdliche Lehrerteam und den helfenden Eltern!

Besonderer Dank auch an Ann-Katrin Timke, sie hatte die organisatorische Aufgabe, die Kinder nach dem Lauf mit gesundem Essen und Trinken zu versorgen, liebevoll umgesetzt.

Die Bredenbeker Schule unterstützt mit diesem Lauf parallel die Aktion Lebensläufe der Welthungerhilfe. Es wird anhand der gelaufenen Minuten ein Leistungsindex nach Punkten (15 Min.=1P., 30 Min.= 2P., 60 Min.=3P.) ermittelt, woraus die Spendensumme errechnet wird. In diesem Jahr resultierte daraus eine stolze Spendensumme von 1316,60 Euro! Zweckgebunden geht die Spende in diesem Jahr an das Projekt, WASH in Burkina Faso und Äthiopien' (betrifft u.a. die hygienische Trinkwasserversorgung an Schulen).

Damit noch nicht genug, unsere Schüler sammelten während einer Aktionswoche im Frühjahr 2016 zusätzlich Grüne Meilen für das Weltklima!'. Während dieser Aktionswoche unter dem Motto "Kleine Klimaschützer unterwegs - gemeinsam um die Eine Welt" brachte jeder umweltfreundlich zurückgelegte Weg - zu Fuß, mit dem Roller oder Rad, per Bus oder Bahn - eine Grüne Meile.

Jede Meile entspricht einem Sticker im Kindermeilen-Sammelalbum. Die Anzahl der Grünen Meilen pro Einrichtungen bzw. Kommune werden an das Klima-Bündnis gemeldet und dort addiert. Unsere Bredenbeker Schüler haben fleißig 1217 Meilen zusammengetragen!

Die Gesamtzahl der europaweit gesammelten Grünen Meilen präsentierte das Klima-Bündnis als Beitrag der Kinder Europas zum globalen Klimaschutz auf der 22. UN-Klimakonferenz in Marrakesch, Marokko (COP 22, 7.-18.11. 2016).

Das Ergebnis unserer Schule kann auch im Internet unter www.kinder-meilen.de eingesehen werden. Viel Spaß beim Stöbern! (SP)



„Rund um den Fuß“

Tanja Kulbe
med. geprüfte Fußpflege
Praxis Klein Königsförde
Tel. 0160 - 95 14 68 74
www.fusspflege-tanja-kulbe.com



Grafiker/in gesucht!

Die Freiwillige Feuerwehr sucht Freiwillige!
Frauen und Männer zwischen 18 bis 67 Jahren. Jeder kann dabei sein. Jetzt informieren – bei Deiner Feuerwehr vor Ort.



Und täglich grüßt der Hundehaufen...



Das Thema ist zwar nicht neu und wir finden es mittlerweile auch ziemlich lästig, es immer wieder ansprechen zu müssen, aber da wir mal wieder von einigen Mitbürgern auf dieses unschöne Thema angesprochen wurden, scheint es ja leider immer noch ein Problem in unserer Gemeinde zu sein.

Nicht nur, dass man immer wieder auf Tretminen auf Fußgänger- und Wanderwegen trifft, es scheint auch so zu sein, dass einige Gassi-Geher die Hinterlassenschaften ihrer Hunde zwar aufsammeln, die Hundekotbeutel dann aber im nächsten Knick, Graben oder Gully entsorgen. Nach dem Motto „Steht ja kein Name drauf – also weg damit!“ Dieses Verhalten ist nicht nur sehr unsozial sondern auch eine mutwillige Umweltverschmutzung und eine Belastung für unsere Natur!!! Sicherlich ist der Großteil der Hundebesitzer nicht so unsozial, doch da ja wie immer kein Name drauf steht, können wir leider nicht nur an die schwarzen Schafe appellieren.

Wir möchten daher erneut ALLE Hundebesitzer eindringlich bitten, die Haufen ihrer Hunde zu entfernen und die Kotbeutel anschließend fachgerecht im Müll zu entsorgen. In der Gemeinde wurden sicherlich ausreichend Hundekotbeutelspender und Mülleimer installiert, so dass dies keine große Schwierigkeit darstellen sollte. Sollten Sie dennoch einen plausiblen Grund finden, weshalb Sie den Haufen Ihres Hundes nicht entfernen können, dürfen Sie diesen Grund gerne bei der Gemeinde vortragen. Ansonsten: **Nicht lang schnacken – Haufen in den Müll packen!** (KS)



Schornsteinfeger Jan-E. Weber

Rolfshörner Weg 27
24796 Bredenbek
Tel.: 04334-18 16 00
Fax: 04334-18 16 01



Garagenflohmarkt in Bredenbek

Am 30. Oktober 2016 fand der erste Garagenflohmarkt in Bredenbek statt. Die Nachbarn der Rosenstraße, Kieler Straße und Wakendorfer Weg waren von Birgit Paul-Sonnenberg und Marion Korsanke eingeladen worden, beim 1. Bredenbeker Garagenflohmarkt mitzumachen.

Erkennungszeichen war ein Luftballon im Vorgarten. Beginn sollte gegen 10:00 Uhr sein. Wer aber schon gegen 9:00 Uhr durch Bredenbek fuhr, konnte feststellen, dass Flohmarktbesucher eben doch die echten Frühaufsteher sind. Einige Aussteller saßen noch gemütlich beim Frühstück als die ersten Besucher Beute machen wollten. Gegen 14:00 Uhr konnte man noch die letzten sehr leckeren Förtchen bei Angela Kock probieren. Die beiden Veranstalterinnen waren mit dem ersten Garagenflohmarkt sehr zufrieden. Im nächsten Jahr soll der Garagenflohmarkt auf jeden Fall wieder stattfinden. Freuen wir uns darauf! (AG)



Klönschnack mit Swantje Peters

Moin Frau Peters,
wir alle sind froh und stolz auf unsere Bredenbeker Grundschule und freuen uns sehr, dass die Neubesetzung der Rektorenstelle durch Sie in diesem Jahr geklappt hat. Nun sind Sie seit einiger Zeit in diesem Amt und ich freue mich, dass ich Ihnen heute ein paar Fragen stellen darf.



► Sind Ihnen bereits alle Namen und Abläufe geläufig?

Die Namen der Kinder kenne ich inzwischen alle. Die Namen der Eltern leider noch nicht. Um alle Abläufe zu kennen, muss ich erstmal ein ganzes Schuljahr durchlaufen. Aber im Schulalltag mit den schultypischen Besonderheiten finde ich mich inzwischen gut zurecht. Zum Beispiel ist es mir lange nicht mehr passiert, dass ich Kinder zu spät zum Bus geschickt habe.

► Sitzt eine Rektorin ausschließlich am Schreibtisch und delegiert? Oder geben Sie auch Unterricht und falls ja, in welchen Fächern?

Zum Glück muss ich nicht die ganze Zeit nur am Schreibtisch sitzen. Das wäre ja eine schreckliche Vorstellung! Schließlich bin ich ja Lehrerin geworden, weil ich gerne mit Kindern arbeite. Ca. ein Drittel meiner Unterrichtsstunden sind für Verwaltungsarbeiten vorgesehen, die restlichen Stunden gebe ich Unterricht in den Fächern Mathematik, Musik und Sport.

► Ist Lehrerin zu sein Ihre Berufung oder wollten Sie vielleicht mal was ganz anderes werden?

Direkt nach meiner eigenen Schulausbildung wollte ich auf gar keinen Fall Lehrerin werden. Nach einem Freiwilligen Sozialen Jahr und verschiedenen Jobs, habe ich mich dann doch für das Lehramtsstudium entschieden und kann mir seit dem keinen schöneren Beruf vorstellen.

► Was vermitteln Sie den Kindern besonders gern?

Teamgeist. Deshalb unterrichte ich auch die Fächer Musik und Sport besonders gern, da in diesen Fächern häufig das gemeinsame Agieren im Vordergrund steht. Die Kinder erfahren, wie gewinnbringend gute Zusammenarbeit und eine gute Gemeinschaft für sie persönlich sein kann. Gerade beim gemeinsamen Musizieren müssen sie aufeinander Rücksicht nehmen und erreichen nur gemeinsam ein tolles Ergebnis.

► Können Sie ‚Platt snacken‘? Vielen hier ist das ‚Platt snacken‘ noch geläufig, aber es wird ja bekanntlich immer weniger. Halten Sie es für erstrebenswert diese Sprache am Leben zu erhalten?

Leider snacke ich kein Platt, aber ich lese gern plattdeutsche Texte in der Zeitung und besuche auch plattdeutsche Theaterstücke. Und ich bin sehr froh, dass meine Kolleginnen sich darum kümmern, das Plattdeutsche bei uns an der Schule am Leben zu erhalten und zu fördern.

Hartmanns Hofladen



Hand - und hausgemachtes
aus der Region





► Was gefällt Ihnen in Bredenbek besonders gut? Und was vielleicht gar nicht so sehr?

Besonders gut gefallen mir die familiäre Atmosphäre und der wertschätzende Umgang untereinander. Damit meine ich die ganze Schulgemeinschaft aus Schülern, Lehrern und Eltern. Dafür ist es bestimmt förderlich, dass wir nur 104 Kinder an unserer Schule unterrichten. Außerdem habe ich das Gefühl, dass die Schule allgemein im Dorf einen hohen Stellenwert hat und das finde ich natürlich toll. Die äußeren Bedingungen sind leider nicht in allen Bereichen optimal. Ich denke da vor allem an die Sporthalle, die sehr weit von der Schule entfernt ist. Dadurch haben alle Klassen nur einmal in der Woche eine Doppelstunde Sportunterricht, das finde ich eindeutig zu wenig.

► Wo sehen Sie die Bredenbeker Schule in 10 Jahren. Soll alles so bleiben oder haben Sie konkrete Wünsche und Ziele?

Ich wünsche mir, dass unsere Schülerzahlen konstant bleiben und wir mit einem lebendigen Schulleben einen festen Platz in der Dorfgemeinschaft behalten. Außerdem wollen wir als Schule natürlich attraktiv bleiben und dazu gehört für mich, offen zu sein für Veränderungen und die sich ständig ändernden Anforderungen und Aufgaben.

Liebe Frau Peters,
ich danke Ihnen für den freundlichen und offenen ‚Klönschnack‘ und wünsche Ihnen für die Zukunft an unserer Grundschule alles Gute. Zudem wünsche ich Ihnen im Kreise Ihrer Familie ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest.

Sünje Petersen

Bundespräsident übernimmt Ehrenpatenschaft für Bredenbeker Deern

Celina, Kim-Lea, Luna-Marie, Len-Aiden, Louis-Kent, Idalou und Freya Elin. Sieben Kinder aus Bredenbek – das Besondere, sie sind Geschwister. Für die Eltern Daniela und Florian Schöning jedoch etwas ganz Normales. „Der Alltag ist bei uns strukturiert, es kommt keine Langeweile auf und Organisation ist unser Fachgebiet“, sagen sie. „Stress und Hektik prallen an uns ab“, vielleicht auch, weil sie sich zwischendurch auch mal Zeit für sich nehmen. Das kann ein schöner Restaurantbesuch sein oder auch das Hanteltraining und die Walking-Tour am Abend. Sogar Raum für ein aktives Ehrenamt bei der Freiwilligen Feuerwehr in Bredenbek ist für Florian noch da. Wenn alle ein gemeinsames Ausflugsziel haben, müssen schon mal zwei Autos parat stehen. „Ein großer Bus für alle wäre schön“, sagt Daniela.

Das siebte Kind, Freya-Elin, ist am 25. Juni 2016 geboren und das wurde durch unseren Bundespräsidenten Herrn Gauck mit einer Ehrenpatenschaft anerkannt. Die Ehrenpatenschaft hat symbolischen Charakter und ist nicht mit der Taufpatenschaft zu vergleichen. Sie stellt die besondere Bedeutung heraus, die Familien und Kinder für unser Gemeinwesen haben. Die Ehrenpatenschaft soll mit dazu beitragen, das Sozialprestige kinderreicher Familien zu stärken. Die Urkunde wurde von unserem Bürgermeister und unserem Amtsdirektor feierlich überreicht,



leider nicht vom Bundespräsidenten persönlich, aber der hat jetzt sicherlich ein Foto von Freya-Elin auf seinem Schreibtisch stehen. „Unsere Kinder sind alle Wunsch Kinder“, betonen die Eltern. Und wer weiß, was sie sich dieses Jahr auf den Weihnachtswunschzettel geschrieben haben...

Wir wünschen Euch für die Zukunft alles Gute, und dass all Eure Wünsche in Erfüllung gehen. (SP)

 **SASCHA PEDE**
Rendsburger Landstr. 205 - Kiel
Tel. 0431 / 640 966 0
Super Wash • Anhängerverleih
24 Std. geöffnet






DKMS Typisierungsaktion im Amt Achterwehr

Anfang Oktober 2016 wurde für die an Blutkrebs erkrankte Mitarbeiterin des Amtes Achterwehr eine Typisierungsaktion zur Suche nach einem Stammzellenspender durchgeführt. Für diese Typisierung wurden von den Kollegen und Kolleginnen des Amtes Achterwehr im Vorwege Spenden eingesammelt. Am 11. Oktober 2016 konnte man sich im Haus des Amtes Achterwehr typisieren lassen. Leider war ich an diesem Tag verhindert. Da mich aber das Schicksal der betroffenen Mitarbeiterin berührte, habe ich mich über die „DKMS Wir besiegen den Blutkrebs“ im Internet erkundigt. Und siehe da, es war ganz einfach, sich als Spender auf der dortigen Internetseite registrieren zu lassen. Stammzellenspender werden ist im Prinzip einfach. Man gibt seine persönlichen Daten ein und erhält ein paar Tage später ein kleines Registrierungs-Set.



In diesem ist ein Set mit Wattestäbchen. Mit diesen Wattestäbchen machen Sie einen Wangenabstrich. Die Wattestäbchen schicken Sie dann zusammen mit den von Ihnen unterschriebenen Unterlagen an die DKMS zurück.

In dem dortigen Labor werden die Gewebemerkmale bestimmt. Denn anhand der Gewebemerkmale kann ermittelt werden, ob man der passende Spender für einen Blutkrebspatienten ist. Es gibt zwei verschiedene Arten Stammzellen zu spenden. In den meisten Fällen (80%) werden Stammzellen über die sogenannte "periphere Stammzellspende" der Blutbahn entnommen. In wenigen Fällen (20%) werden die Stammzellen direkt dem Knochenmark (nicht Rückenmark!) entnommen.

Meine Speichelprobe habe ich an das DKMS verschickt. Unter www.dkms.de finden Sie ausführlichere Informationen. Helfen Sie mit, so wie das die tollen Kollegen vom Amt Achterwehr getan haben. (AG)

Der Bredenbeker Frauenstammtisch

Schon seit mehr als zwei Jahren trifft sich immer am 2. Freitag im Monat ab 19:30 Uhr der öffentliche Frauenstammtisch. Gegründet wurde er als weibliche Reaktion auf den zuvor eröffneten Herrenstammtisch (immer am 1. Freitag im Monat) - frei nach dem Motto "Na, das können wir auch!". Und so entstand, zugegeben aus einer sogenannten „Schnapsidee“ der Frauenfraktion der Freien Wählergemeinschaft, eine mittlerweile konstante Bereicherung des doch sonst eher zurückhaltenden Bredenbeker Abendprogramms (Nachtleben traue ich mich an dieser Stelle gar nicht zu schreiben.)

Organisatorisch zieht allen voran unsere Elke Korten den roten Faden durch das Stammtischprogramm. Denn neben dem unkomplizierten monatlichen Beisammensein, für das sich niemand vorher anmelden muss, veranstaltet der Stammtisch auch immer wieder besondere Treffen, wie z.B. das Spargelessen oder auch das Sommergrillen. Die Anzahl der weiblichen Gäste war in der Vergangenheit immer von Monat zu Monat unterschiedlich. Von kleinen Runden mit 4 Frauen, bis zur großen Sause mit über 20 Damen ist alles dabei. Es ist dabei immer wieder spannend zu sehen, wer vorbei kommt und welches neue Gesicht wir wieder in die Runde mit aufnehmen dürfen. Bei uns sind alle Frauen, die Interesse an einem netten Abend in geselliger Runde haben, herzlich willkommen!!! Es ergeben sich immer wieder interessante Gesprächsrunden, natürlich wird ganz nach weiblicher Manier auch Klatsch und Tratsch ausgetauscht, aber auch sehr ernste Themen finden immer wieder Einzug in die Runde. Ganz oben auf unserer Gesprächsagenda steht aber immer wieder gerne humoristisches Gedankengut, es wird gerne und viel gelacht! Das „starke“ Geschlecht trägt hier auch trotz Abwesenheit einen erheblichen Beitrag zu.

Seit November trifft sich der bunt zusammengewürfelte Frauenhaufen nun in dem Sportlerheim, der sogenannten „Hütte“, auf dem Sportplatz. An dieser Stelle sei nochmal erwähnt, dass die „Hütte“ nicht ausschließlich ein Fußballvereinsheim ist, sondern auch sehr gerne von allen anderen Sparten des Sportvereins genutzt werden darf. Wir haben uns jedenfalls bei unserem ersten Besuch an der nett dekorierten, langen Tafel wohl gefühlt und gegen einen kleinen Obolus das ein oder andere Kaltgetränk genossen.

Also, wenn du magst, komm doch einfach mal vorbei! (JP)



DRK Ortsverein in Bredenebek-Krummwisch

Zu einer Fahrt nach Fehmarn starteten wir am 12. Oktober um 13.00 Uhr in Bredenebek. Nach einer gemütlichen Busfahrt haben wir zunächst in einem Bauernhof-Café uns für den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen gestärkt. Weiter ging es zum Meereszentrum nach Burg. Dort haben wir uns in aller Ruhe die Meeresbewohner, wie Korallengarten, Rochentunnel und Haie, angesehen. Nach dem Rundgang wartete der Fehmarn-Express auf uns. Die kleine Inselrundfahrt endete dann in Burgstaaken. Von dort ging es dann per Bus, nicht ohne das fast schon obligatorische Fischbrötchen, wieder nach Bredenebek zurück. Ein interessanter und erlebnisreicher Nachmittag ging mal wieder viel zu schnell zu Ende.

Die neuen Termine des DRK Ortsverein

17.01.2017 19:30 Uhr	Jahreshauptversammlung im Gasthof Krey
14.02.2017 19:30 Uhr	Mehlbüddel-Essen im Gasthof Krey
08.03.2017 15.00 Uhr	Spielenachmittag im Dörpshus Krummwisch
April	Fahrt zur Modenschau bei Behrens & Haltermann in Itzehoe

**Ich laufe frei
bei Bauer Krey**



Täglich frische Eier aus Boden- und Freilandhaltung

z. B. 10 Freiland Eier für 1,-

NEU: Backeier (auch 1,- €) und die dicken Doppeldotter!

Unser weiteres Angebot:

- Kartoffeln verschiedener Sorten
- frische Äpfel
- hausgemachte Marmelade

Auf Ihren Besuch in unserem Hofladen freuen wir uns - Ihre Familie Krey

Bredenebek, Wakendorfer Weg 1, Tel. 04334/934.



Noch ein kleiner Hinweis:

In der Zeit vom 18. bis 31. März 2017 findet unsere Haus- und Straßensammlung statt. Bitte unterstützen Sie uns durch Ihre Spende in unserer Arbeit in der großen Welt, aber auch hier im Ortsverein.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitgliedern und besonders bei den Bezirksfrauen für die gute Zusammenarbeit im ausklingenden Jahr bedanken.

Ich wünsch allen eine schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Beate Lemke

Liebe Bredenebekerinnen und Bredenebeker,

mein Name ist Carsten Benthien, ich bin 43 Jahre alt und wohne zusammen mit meiner Frau Melanie und meinem Sohn Luis seit 2007 in der Rendsburger Straße 12a in Bredenebek.

Beruflich bin ich seit 27 Jahren bei der Deutschen Post AG als "Postbüddel" unterwegs gewesen, seit 1,5 Jahren bin ich allerdings als Betriebsrat der Post im Bereich Flensburg zuständig.

Seit 2008 bin ich aktives Mitglied in der Freien Wählergemeinschaft Bredenebek und seit diesem Jahr auch Mitglied in der Gemeindevertretung und im Umwelt- und Kultur-ausschuss. Ich habe mich für diesen Ausschuss entschieden, da ich weiß, dass die Umwelt die Zukunft unserer Kinder sein wird. Bei Kummer oder Anregungen zu diesen Themen hab ich immer ein offenes Ohr.



Kieler Str. 2 · 24796 Bredenk · Tel.: 04334 189321

Ab Montag, den 31.08.2015, sind wir mit neuen Öffnungszeiten für Sie da:

**MONTAG - SAMSTAG:
7:00 - 19:00 UHR**



Termine	
07.01.2017 17.00 Uhr	Tannenbaumbrennen am Walcott-Huus
11.02.2017 12:00 Uhr	Eisstockschießen im Walcott-Huus
10.03.2017	Projektvorstellung Grundschule Bredenk
25.03.2017 09:00 - 12:00 Uhr	Bambini-Börse in der Sporthalle
25.03.2017	Dorfputz-Aktion "Unser sauberes Schleswig-Holstein"
13.04.2017	Osterfeuer am Feuerwehrhaus
jeden Montag 17:00 - 18:00 Uhr	Bürgermeistersprechstunde im Bürgermeisterbüro
jeden Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr	b! Jugendtreff in der Grundschule Bredenk
jeden 1. Freitag im Monat	ab 19:30 Uhr öffentlicher Herrenstammtisch im Gasthof Krey
jeden 2. Freitag im Monat	ab 19:30 Uhr öffentlicher Frauenstammtisch in der SSV-Hütte
jeden 2. Dienstag im Monat	15:00 - 18:00 Uhr Spiele-Nachmittag von AWO und DRK im Feuerwehrhaus

Impressum

Herausgeber:
Freie Wählergemeinschaft Bredenk
Thorsten Schwanebeck
Kieler Straße 3c
24796 Bredenk
Tel. 04334 - 18 20 18

Redaktion:
Kristina Schwanebeck (KS)
Sünje Petersen (SP)
Andrea Gellert (AG)
Johanna Pede (JP)

Homepage:
www.freiewaehler-bredenk.de

Plätzchen-Rezept "Schneeflöckchen"

Zutaten:

80 g Puderzucker
2 Päckchen Vanillezucker
200 g Kartoffelmehl
120 g Mehl
200 g Margarine

Zubereitung:

1. 80 g Puderzucker, 2 Päckchen Vanillezucker, 200 g Kartoffelmehl und 120 g Mehl mischen.

200 g Margarine in kleinen Flöckchen zugeben und alles mit den Knethaken des elektrischen Handrührers und den Händen zu einem glatten Teig verkneten. Klebt der Teig, noch etwas Mehl einarbeiten.

2. Backofen auf 175 °C (Umluft: 155 °C) vorheizen. Aus dem Teig etwas mehr als haselnussgroße Kugeln formen und auf mit Backpapier belegte Backbleche legen. Mit einer Gabel flach drücken, das ergibt gleichzeitig ein schönes Rillennmuster. Im vorgeheizten Ofen 12–15 Minuten backen.

Die Schneeflöckchen sollen hell bleiben und nicht gebräunt werden.

Schneeflöckchen etwas abkühlen lassen und nach Belieben mit etwas Puderzucker bestäuben.



Wer die FWB unterstützen möchte, darf gerne eine Spende auf unser Konto überweisen:

IBAN **DE06 2146 3603 0003 6185 79**
BIC **GENODEF1NTO**

Die FWB ist berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen.

